

« **Den Blick nach Osten weiten** » (Umfrage zum Stand des Russischen HS 2011 – Thomas Schmidt)

Unter diesem programmatischen Titel erschien im Herbst dieses Jahres eine Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des Slavischen Seminars der Universität Zürich. Im heutigen Europa sprechen mehr als ein Drittel der Bevölkerung eine slawische Sprache; Russisch ist anerkannte Kultursprache und eine der sechs Weltsprachen der Vereinten Nationen. Seit Einführung des ersten Russischunterrichts am Gymnasium (St. Gallen, 1958) hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Schweiz vervielfacht. Dennoch war und ist die Existenz dieses Fachs immer wieder umstritten und in einzelnen Kantonen aus verschiedenen Gründen bedroht. Der 1969 gegründete OPRJaŠ (Obščestvo prepodavatelej russkogo jazyka v Švejcarii)/VRUS (Verein der Russischlehrerinnen und Russischlehrer in der Schweiz) hat sich mit zahlreichen Vorstössen, Eingaben und Protestbriefen immer wieder für den Russischunterricht eingesetzt und massgeblich dazu beigetragen, dass dieser mittlerweile auf relativ breiter Ebene an Schweizer Mittelschulen – zumindest in der Deutschschweiz – verankert ist.

- 1972: Einführung des gymnasialen Typus D mit Spanisch oder Russisch als 3. Fremdsprache (Wahlpflichtfach)
- 1972: Beitritt des OPRJaŠ zum VSG (als 18. Sektion)
- 1995: Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR): Das Schwerpunktfach ist aus den folgenden Fächern oder Fächergruppen auszuwählen: (...) b. eine moderne Sprache (eine dritte Landessprache, Englisch, Spanisch oder **Russisch**)

In jüngster Zeit führt der VRUS alle drei Jahre (2005/2008/2011) Umfragen zum Stand des Russischunterrichts in der Schweiz durch. Die Schweiz ist im Vergleich zu Deutschland und Oesterreich noch immer Entwicklungsland. 656 Schüler bei uns standen 2008 99'991 in Deutschland oder 5'273 in Oesterreich gegenüber. Die Zahl in diesem Jahr beträgt 736, wobei Russisch als Schwerpunktfach zugelegt hat – von 87 (2005) über 135 (2008) auf 221 (2011), der Freifachunterricht seit 2008 hingegen stagniert.

Russisch als Schwerpunktfach gemäss MAR 95 wird in folgenden Kantonen unterrichtet: ZH (110), BE (67), BL (14), AR (12), GR (18) – die KS Rychenberg Winterthur verzeichnet gar einen Boom mit 48 Schüler/innen und doppelter Führung einer Jahrgangsstufe.

Russisch als Fakultativfach: LU (31), ZH (150), BE (42), FR (19), SO (35), BS (13), BL (12), SG (19), GR (15), AG (124), TG (10), VD (10), VS (11), JU (10) – am besten sieht es im Kanton Aargau, insbesondere in Baden, aus.

Kein Russisch gibt es zurzeit in den Kantonen UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, SH, AI, TI, NE, GE, wobei SZ, GL, ZG Russisch als Freifach grundsätzlich anbieten und in den letzten Jahren auch geführt haben, NE einen Antrag stellen will.

Eine detaillierte Aufstellung nach einzelnen Schulen ist auf der Homepage (www.oprijas.ch) des VRUS einzusehen.

	Russisch wird geführt		Russisch wird angeboten	
	Schwerpunktfach	fakultativ	Schwerpunktfach	fakultativ
UR	-	-	-	-
SZ	-	-	-	x
OW	-	-	-	-
NW	-	-	-	-
LU	-	31	-	x
ZH	110	150	x	x
GL	-	-	-	x
ZG	-	-	-	x
BE	67	42	x	x
FR	-	19	-	x
SO	-	35	-	x
BS	-	15	-	x
BL	14	12	x	x
SH	-	-	-	-
AI	-	-	-	-
AR	12	-	x	x
SG	-	19	-	x
GR	18	15	x	x
AG	-	124	-	x
TG	-	10	-	x
TI	-	-	-	-
VD	-	10	-	x
VS	-	11	-	x
NE	-	-	-	-
GE	-	-	-	-
JU	-	10	-	x
Total	221	+	503	= 724